

Maßnahmenkonzept FFH-Gebiet Klevsche Landwehr, Anholt. Issel, Feldschlaggr. u. Regnieter Bach (DE-4104-304)

1. Maßnahmenplanung innerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr.:</u> M-001	<u>Ausgangszustand</u> Regelmäßig unterhaltendes Gewässer <u>Biotopbäume Anzahl:</u> keine <u>Lebensraumtypen:</u> 3260 <u>FFH-Arten (Anhang II):</u> Schlammpeitzger	Optimierung <u>Ziel-Art(en):</u> Schlammpeitzger <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach (FM5) <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> keine <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Fließgewässer mit Unterwasservegetation (3260)	6.42 Unterhaltung von Fließgewässern optimieren (Gewäs) 6.11 Entkrautung regeln <u>Fläche:</u> 3,82 ha abzüglich trockenengefallener Flächen <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,82 ha abzüglich trockenengefallener Flächen schonende, extensive Entkrautung und Sohlräumung Beginn: sofort (wird bereits durchgeführt)
<u>Nr.:</u> M-002	<u>Ausgangszustand</u> Regelmäßig unterhaltende Uferböschung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> keine <u>Lebensraumtypen:</u> 3260	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach (FM5) <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> keine <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Fließgewässer mit Unterwasservegetation (3260)	6.7 Böschungen abschnittsweise mähen <u>Fläche:</u> 3,82 ha abzüglich trockenengefallener Flächen <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,82 ha abzüglich trockenengefallener Flächen schonende, extensive Böschungsmahd Beginn: sofort (wird bereits durchgeführt)

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr.:</u> M-003	<u>Ausgangszustand</u> Galeriegehölze <u>Biotopbäume:</u> keine <u>Lebensraumtypen:</u> noch kein LRT <u>FFH-Arten (Anhang II):</u> Schlammpeitzger	Neuentwicklung/Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tiefenbach (sonnig) <u>Ziel-Art(en):</u> Schlammpeitzger <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> keine <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Fließgewässer mit Unterwasservegetation (3260)	6.4 Beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,22 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,22 ha Gehölze, auflichten, auf den Stock setzen, entfernen, damit sich Unterwasservegetation wieder ausbilden kann. Beginn: nächstes Jahr (2021)
M-004	<u>Ausgangszustand</u> Durchgängigkeit vorhanden <u>Biotopbäume Anzahl:</u> keine <u>Lebensraumtypen:</u> kein LRT <u>FFH-Arten (Anhang II):</u> Schlammpeitzger	Optimierung <u>Ziel-Art(en):</u> Schlammpeitzger <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> keine <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> keine <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> keine	11.36 Zaun, Absperrung anlegen bzw. verlegen (Artens) <u>Fläche:</u> punktuelle Maßnahme <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> punktuelle Maßnahme Im Unterlauf des Krummen Bachs, nahe seiner Mündung in die Issel, soll eine Barriere errichtet werden ("Krebssperre"). Diese soll die Population des Schlammpeitzgers in den Gewässerstrecken stromauf gegen das Eindringen von invasiven Neozoen (insbesondere pontokaspische Grundeln, wie z.B. Schwarzmund-Grundel (<i>Neogobius melanostomus</i>) sowie invasive Krebse, z. B. Kalikokrebs (<i>Orconectes immunis</i>), roter Sumpfkrebs (<i>Procambarus clarkii</i>), etc.) schützen. Diese Arten kommen zum Teil schon im Unterlauf der niederländischen IJssel bzw. der Bocholter Aa (Deutschland) vor und wirken mitunter vernichtend auf einheimische Fischbestände. Details sollen mit der Oberen Fischereibehörde Münster abgestimmt werden. Beginn: innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
M-005 (nicht lokalisiert)	<u>Ausgangszustand</u> Ausgetrocknete Gewässer <u>Biotopbäume Anzahl:</u> keine <u>Lebensraumtypen:</u> kein LRT <u>FFH-Arten (Anhang II):</u> Schlammpeitzger	Neuentwicklung/Wiederherstellung <u>Ziel-Art(en):</u> Schlammpeitzger <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> keine <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> keine <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Keine	11.41 (Wieder-)Ansiedlung heimischer Tierart (Artens) <u>Fläche:</u> noch nicht lokalisiert <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> noch nicht lokalisiert Wiederbesiedlung in bestimmten Bereichen im FFH-Gebiet in Abstimmung mit der oberen Fischereibehörde Beginn: innerhalb 5 Jahren
M-006 (nicht lokalisiert)	<u>Ausgangszustand</u> Einseitige Gewässerstruktur <u>Biotopbäume Anzahl:</u> keine <u>Lebensraumtypen:</u> kein LRT <u>FFH-Arten (Anhang II):</u> Schlammpeitzger	Optimierung <u>Ziel-Art(en):</u> Schlammpeitzger <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach (sonnig) <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> keine <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Fließgewässer mit Unterwasservegetation (3260)	6.20 Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> noch nicht lokalisiert <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> noch nicht lokalisiert Anlegen von Grabentaschen (asymmetrische Aufweitung des Grabenprofils) Beginn: nach Lokalisierung der Maßnahme
M-007 (Klevsche Landwehr)	<u>Ausgangszustand</u> Ursachen für das Verschwinden des Schlammpeitzgers in der Klevschen Landwehr unbekannt <u>Biotopbäume Anzahl:</u> keine <u>Lebensraumtypen:</u> kein LRT <u>FFH-Arten (Anhang II):</u> Schlammpeitzger	Optimierung <u>Ziel-Art(en):</u> Schlammpeitzger <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> keine <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> keine <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> keine	11.14 Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 1,34 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,34 ha Durch die Erforschung von Ursachen soll geklärt werden, warum der Schlammpeitzger nicht mehr in der Klevschen Landwehr vorkommt. Hierzu muss noch ein Konzept erarbeitet werden, welche Ursachen in Frage kommen und welche Daten erhoben werden sollen.

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
			<p>Beginn: innerhalb 5 Jahren</p>